

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Franz Ferdinand soll sich in Wien nur kurz mit ihrer Schwester unterreden, um die Gerüchte nicht noch zu schüren. Das Eheversprechen kann nicht ungültig sein, da der Graf Proskau es schriftlich nach Übernahme seiner Güter bestätigt hat.
- Er soll sich von der Reise von der Reise nicht abhalten lassen, da der Ruf der Familie davon abhängt. Sie rät, eine Ahnentafel mizunehmen.
- Falls er in Schlesien auf Schwierigkeiten stoßen sollte, soll er sich an den Baron Neidhart wenden und mit dem Deutschmeister und dem Bischof von Breslau gut bekannt ist (MVVP)

25.2.1702

Viktoria von Sprinzenstein in Rom schreibt an ihren Bruder Franz Ferdinand in Wien:

- Sie dankt ihm für den Trost in seinem Brief vom 4.2.
- Ihre gute Meinung von ihrem Verlobten hat gelitten, da er ihr 2 Monate nicht geschrieben hat. Obwohl es sie hart ankommt, lässt sie ihn in ihren Briefen nichts davon merken.
- Sie bittet ihn um Zusendung der versprochenen Ahnentafel (MVVP)

25.2.1702

Franz Ignaz und Anna Rosina von Sprinzenstein in Linz schreiben an ihren Sohn Franz Ferdinand in Wien:

- Sie bitten ihn, um ihrer Ehre willen sich um die Angelegenheiten seiner Schwester zu kümmern.
- Der Graf Proskau soll seine Bedenken bzw. die seiner Verwandten darlegen. Dass Viktoria nichts hat, hat er vorher aus ihren Gesprächen gewusst.
- Außerdem hat er ihr bereits Ring und Porträt geschickt (MVVP)